



Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V.

GSt. u. Tierheim Arche Noah

Rodendamm 10

28816 Stuhr-Brinkum

Tel: 0421-890171

Fax: 0421-8090553

Email: bmt.tierheim-brinkum@t-online.de

Telefonsprechstunde: Mo.-Fr. von 10-13

Uhr

Newsletter

**Jeden Monat aktuelle
Geschichten aus dem
Tierheim, Sorgenkinder,
Vorankündigungen und
viele mehr.**

Ihr Tierheimteam

Januar 2012

■ Der kleine Hund Nigel ■ Tierheim Arche Noah bei Radio
Bremen „Sieh an“ ■ Collie verwaorlost gefunden ■
Demonstration gegen Tierversuche - laufen Sie mit! ■

Die Geschichte über Nigel

Nigel kam vor einigen Wochen als Fundhund zu uns ins Tierheim, er hatte fürchterlich zerzaustes Fell und wurde ausgesetzt von seinen früheren Besitzern. Das Schlimme daran ist, Nigel war sehr alt, fast blind und konnte sich kaum noch orientieren, das Fell musste komplett



geschoren werden, da es ganz verfilzt war. Die Zähne waren ebenso im schlechten Zustand. Aber nicht nur die Augen und die Zähne machten dem kleinen Spitz zu schaffen. Nein, Nigel trug noch mehr mit sich rum, als man auf den ersten Blick erhaschen konnte. Er hatte ein riesiges Geschwür zwischen den Beinen, weshalb wir ihn schnell zum Röntgen zu Frau Dr. Seide brachten. Da zeigte sich nun das ganze Ausmaß, Nigel hatte nicht nur einen Hodentumor, nein, seine Nieren waren auf dem Röntgenbild nicht mehr zu erkennen, so gesagt, sie waren „Matsche“. Seine Wirbel waren verformt und deuteten auf einen Bandscheibenvorfall hin und im Nacken zeichnete sich bereits ein weiterer Tumor ab. Trotz all

dieser Baustellen schien es dem Spitz gut zu gehen, er schlief den ganzen Tag im Körbchen und ging nur ab und zu mal raus um sein Geschäft zu erledigen, nachts war er zwar inkontinent, aber bei seinem Alter konnte man es ihm leicht verzeihen, deswegen sahen wir erst mal von einer



Einschläferung ab. Klar war für uns, dass wir diesen Hund nicht mehr in die normale Vermittlung setzen konnten, im Tierheim jedoch bleiben sollte er auch nicht. Deshalb suchten wir eine Pflegestelle für ihn und zum Glück fanden wir auch eine. Lange blieb Nigel

allerdings nicht dort, nach nur zwei Tagen kam Nigel von seiner Pflegestelle zurück. Problem war ganz einfach, dass Nigel anscheinend nachts keine Ruhe fand und ständig herumlief, wahrscheinlich aufgrund seiner Schmerzen. Im Tierheim fiel das natürlich nicht auf, nachts hatten wir keine Möglichkeiten das festzustellen, den Tag über schlief er seelenruhig und es hatte auch nicht den Anschein, dass er solch große Schmerzen habe. Nach der Schilderung der Pflegestelle hatten wir uns nun dazu entschieden, den kleinen Nigel einzuschläfern. Es ist traurig, dass es Menschen gibt die ihren alten und fast blinden Hund einfach aussetzen, hinzu kommt noch, dass Nigel wirklich viele Leiden hatte und es wirklich auf massive Vernachlässigung hindeutete. Jedes Leben hat einen gewissen Grad an Respekt verdient, dass sollte auch jedem klar sein.

Tierheim Arche Noah bei Radio

Bremen „Sieh an“

Jeden Freitag auf Radio Bremen läuft die Sendung „Sieh an!“, eine Quizshow indem ganz normale Bürger mitspielen können und ihr Wissen in Bezug auf Bremen und die Fernsehgeschichten beweisen dürfen. Großartig gewinnen kann man da natürlich nichts, trotzdem ist es eine schöne Möglichkeit auch Werbung für unser Tierheim zu machen. Daher sind unsere Geschäftsstellenleiterin Anke Mory und die Tierpfleger Monique Gawronski und Sascha Diephaus am 10. Februar 2012 auf Radio Bremen zu bewundern. Erfolgreich konnten die drei dann auch den Gewinn mit nach Hause tragen, der sich in Form von dem Bremer Roland als Pokal zeigte. Das Tierheim freut sich natürlich besonders auf die Ausstrahlung der Sendung und hofft, dass Sie am 10. Februar um 18:45 Uhr ebenso vor dem Fernseher kleben.

Collie verwahrlost gefunden

Anfang Januar wurde ein Fundhund aus Stuhr zu uns gebracht. Natürlich kommt das mehrmals vor, bei diesem Hund jedoch hat uns eines ganz stark gewundert. Dieser Collie, der hier recht freundlich und lieb auf dem Foto dreinschaut, hat wahrscheinlich vom



Hundeleben noch nicht viel gehabt. Er ist sehr verängstigt und hat möglicherweise noch nie das Sonnenlicht zu Gesicht bekommen. Als unser Tierheimleiter ihn schnell in einen der Zwinger untergebracht hatte, verkrümelte sich der Collie schnell in die Ecke und mied Menschenkontakt und generellen Kontakt zu anderen Artgenossen. Im Tierheim scheint er großen Stress zu haben und bleibt daher auch stets in seiner Ecke sehr verhalten. Nach und nach jedoch akklimatisiert und langsam fasst er mehr Vertrauen zu uns Tierpflegern.

Daher unsere große Bitte: Kennen Sie diesen Hund oder können Sie uns sogar sagen, wer der Besitzer ist?



Großer Aufmarsch im April gegen Tierversuche in Bremen

Am Samstag den 28. Januar 2012 findet eine große Demonstration in Bremen gegen Tierversuche statt. Anlässlich des Internationalen Tages zur Abschaffung der Tierversuche werden von 10:00 bis 17:00 Uhr Infostände und vegane Imbissbuden bereitgestellt, der Demozug beginnt um 12:30 Uhr und führt durch die Innenstadt von Bremen bis 14:00 Uhr, danach erfolgen weitere Kundgebungen und Live-Musik bis 16:30

Uhr. Tatsache ist, dass die Tierversuche in Laboren immer öfter und häufiger stattfinden, obwohl die Medizin und Wissenschaft bereits soweit ist, auch ohne diese Versuche auskommen zu können. Allein in Deutschland kamen mehr als 3 Millionen Mäuse, Ratten, Hunde, Katzen, Affen, Fische, Meerschweinchen und Kaninchen unter katastrophalen Bedingungen ums Leben. Die Tiere werden gequält und misshandelt, meistens sogar für vollkommen sinnlose Versuche, die überhaupt nicht relevant für die humanitäre Medizin sind. Bitte setzen Sie ein Zeichen gegen diese Versuche und laufen Sie mit am 28. April um den Tieren eine Stimme zu geben!



